

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber: Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band: 4 (1906)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100 zu 100 m weitergeführt bis Punkt 2100 m. Dabei wurde bei Punkt 981 m eine Abweichung von 0,003 m gegenüber der vorjährigen Absteckung konstatiert. Eine daran anschließende weitere Axkontrolle hat die Unternehmung diesen Frühling selbst ausgeführt.

Wie die Axkontrollen, zeigten auch die diesen Frühling ausgeführten Kontroll-Nivellements eine schöne Übereinstimmung gegenüber denjenigen von 1905. Bei Punkten in festem Kalkstein waren die Differenzen gleich oder nahezu null, während sich Punkte in von der Feuchtigkeit aufgequollenem Material mehr oder weniger geändert hatten.

Die günstigen Resultate der Ax- und Nivellementskontrollen sind dem Umstand zu verdanken, daß im Weißensteintunnel, obschon er sehr stark wasserführend ist, doch infolge der niedrigen Temperatur dieser Tagwasser keine Lichtablenkungen auftreten, wie es z. B. im Simplontunnel so sehr der Fall war.

Gleichzeitig mit der Axkontrolle im letzten Herbst führte die Unternehmung selbst eine Längenmessung aus. Zuerst geschah dies vermittelt zweier 5 m-Latten, die nach einstündiger Lagerung im Wasser mit dem Normalmeter verglichen worden waren. Die Lattenmessung brauchte aber zu viel Zeit und wurde nach einigen hundert Metern durch Stahlbandmessung ersetzt. Die in der Tunnelsohle gemessenen Längen wurden nachher entsprechend der Steigung von 18 ‰ reduziert. Mit den während des Baues abgesteckten Längen stimmten sie bei 2100 m auf 0,33 m, was nicht so übel ist, wenn man die Schwierigkeit von Längenmessungen in einem im Bau begriffenen nassen Tunnel bedenkt. Interessanter wird es schon sein, die Übereinstimmung der so gemessenen ganzen Tunnellänge mit der trigonometrisch berechneten Länge zu erfahren; eine genaue Längenmessung aber, die mit der trigonometrischen Messung einigermaßen verglichen werden darf, kann erst gemacht werden in dem fertig ausgemauerten Tunnel.

Der Durchschlag des Tunnels wird voraussichtlich im Laufe des Septembers erfolgen.

An die geehrten Abonnenten.

Wünsche oder Reklamationen betr. Zusendung des Blattes, vorübergehende Adreßänderungen wolle man gefl. an die Expedition in Winterthur aufgeben, Annoncen an die Annoncenexpedition H. Keller in Luzern.

Red.